



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

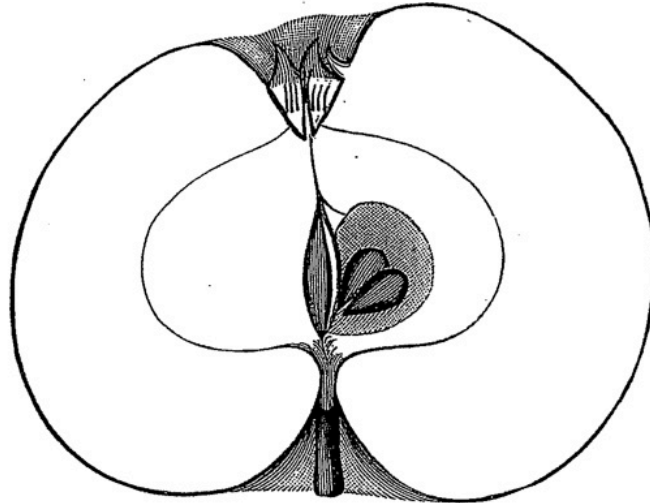
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**621. Rother Baschesapfel** (Illustr. Handb.) fast 0††, Nov. bis März.  
Illustr. Handb. I, p. 531. — Muskateller-Luiken (Illustr. Handb. VIII, p. 281).

Gestalt 64:46 — 51, flachrund bis stark abgestumpft rundlich, wenig stielbauchig. Hälften meistens ungleich.

Kelch offen bis halb offen, grün und braun, wenig behaart. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, kurz, wenig nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. schräg, tief, enge, zwischen meistens sehr deutlichen, flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 9 mm lang, grünlich und braun, etwas flaumig. Höhle mitteltief, mittelweit bis etwas enge, fast eben, zart, hellbraun berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. oft weithin carmoisin überzogen, dunkler und lang, häufig ringsum gestreift. Punkte sparsam, ziemlich fein, bräunlich, im Roth als helle Dupfen erscheinend. Welkt nicht. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 36:22, zwiebelförm. Kammern 9:14, stielw. gespitzt, kelchw. abgerundet, glattwandig, mässig geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, kastanienbraun.

Kelchhöhle kegelförm.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden etwa mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, unter der Schale kaum merklich geröthet, fein, markig bis mürbe, ziemlich saftig, wenig oder nicht gewürzt, sanft weinig, ebenso oder etwas vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich von Fr. Lucas-Reutlingen unter obigem Namen, ebenso als Muskateller-Luiken (Illustr. Handb.).

